

50.- Rundbrief

Sparkasse Leipzig

IBAN: DE 07 86055592 1520002790

SWIFT- BIC WELADE8LXXX

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins „Rettet St. Aegidien“



Immer wieder werden wir danach gefragt: Gibt es nicht eine Ähnlichkeit zwischen dem Kölner Dom und der St. Aegidien-Kirche? Ja, die gibt es, wie wir recht gut erkennen können. Nur sind die Proportionen bei uns wesentlich bescheidener. Deshalb steht uns schon diese Bezeichnung zu: „Kleiner Bruder des Kölner Domes“ (aber wirklich „ganz kleiner Bruder“) Man sieht es.

Und, dass wir uns so stattlich präsentieren können, das verdanken wir Euch allen, die Ihr uns bis auf den heutigen Tag die Treue gehalten habt. DANKE!

Dass wir einen gewissen Abschluss geschafft haben, das hatten wir schon angedeutet. Die große Rettungsaktion ist abgeschlossen. Jetzt geht es „nur“ noch um gewisse Erhaltungsarbeiten, die wir auf jeden Fall realisieren wollen. Und, dass bei einem derart exponierenden Wahrzeichen von Oschatz immer diverse Bauleistungen anstehen, darauf hatten wir bereits mehrfach hingewiesen.

Von daher gesehen freuen wir uns über jeden, der uns nach wie vor mit seinen Spenden unterstützt **Es stehen eine ganze Reihe von Malerarbeiten an**, alte Wasserschäden, die wir jetzt nach dem Austrocknen erst sanieren können. Zudem kommt noch etwas anderes dazu:

Der Vorstand unseres Vereins hatte mit der Feuerwehr mehrere Vorort-Termine, um die Möglichkeiten einer schnellen Rettung von Verletzten oder im Brandfall zu erörtern.

Große Bedenken bestanden bei der ausreichenden Wasserversorgung in der großen Höhe. Theorie ist notwendig, aber in der Praxis erkennt man die

möglichen Mängel am schnellsten. Am 22.03. um 9.15 Uhr wurde eine große Übung der Feuerwehr ausgelöst. Nach 7 Minuten jagten 4 Löschfahrzeuge zur St. Aegidien-Kirche. Mit voller Ausrüstung und Atemschutzmaske kämpften sich die Kameraden die 199 Stufen in die Türmerwohnung hoch. Dort musste ein „Verletzter“ geborgen werden. Mit Rettungswanne wurde der „Verletzte“ über das Podest in den Glockenboden abgeseilt.





Die 32 m- Drehleiter unserer Wehr schaffte es bis zu den Schall-Luken. Von hier aus könnte später über den Rettungskorb der Drehleiter die Versorgung erfolgen. Hierfür müssen wir eine Öffnungsmöglichkeit der Luken schaffen, dass die Feuerwehr von außen öffnen kann. Die Schläuche wurden bis in die Türmerwohnung verlegt. Zur Freude aller hatten wir in 42 m Höhe ausreichend Wasser für mögliche Löscharbeiten. Der Übungseinsatz hat viele Erkenntnisse gebracht: Der Einbau der Zentralschließanlage hat sich dabei besonders bewährt.

Die Feuerwehr hat in der Sicherheitskassette einen Generalschlüssel, mit dem alle Türen des Gotteshauses geöffnet werden können. Ein schnelleres Begehen ist somit gewährleistet. Die Schließanlage wurde vom Verein finanziert mit etwa 4.000 € an Kosten.

Das Auslegen der Schläuche bis in die Türmerwohnung ist sehr zeitaufwendig. Wir prüfen jetzt die Möglichkeit des Einbaus einer Trockensteigleitung mit Anschlüssen im Orgelbereich, der



Schuhmacherwerkstatt mit Dachboden, sowie unterhalb der Wohnung. Alle Anschlüsse erhalten einen Schlauchkasten. Mit dem Bau dieser Anlage könnte eine schnelle Brand - bekämpfung erfolgen.

Nach der Rettung und Sanierung unseres Gotteshauses, Dank der großen Unterstützung und Spenden, sollten wir auch zum Schutz des Bauwerkes im Ernstfall beitragen.

Mit dem Osterfest begann unsere neue Türmersaison.

Zu den bekannten Zeiten ist- außer montags- die Türmerwohnung täglich geöffnet. Herzlich willkommen!

Immer wieder werden wir gefragt, ob wir noch Sandstein - elemente besitzen, die wir Liebhabern anbieten könnten.

Ja, wir haben solche. Jedoch sind diese größer als die kleinen, handlichen, die wir bisher anbieten konnten.

Bitte merken Sie sich

die Termine für den **Oschatzer Musikherbst** vor:

28. September- Johannes Brahms: „ein deutsches Requiem“

18.Oktober- Klezmermusik mit Rade-synergica, Leipzig

Wir grüßen Euch alle ganz herzlich, wünschen einen erwärmenden Frühling, eine gute Zeit unter Gottes Schutz und freuen uns über alle, die uns auch weiterhin die Treue halten.

Es grüßen herzlich



Dietrich Köhncke *Berthold Zehme*

D. Köhncke B. Zehme